

# Kreuzfahrt & Römerspuren



September ist der Monat des christlichen Gedenktags „Kreuzerhöhung“ und damit der Monat der großen Prozession mit dem Gabelkreuz, das einst auf der Lippe gegen die Strömung getrieben sein soll. Deshalb gilt Haltern als christlicher Wallfahrtsort mit so weltlichen Folgen wie Heimatfest und dem verkaufsoffenen Sonntagen am Monatsanfang. Wir ergreifen die Gelegenheit, einmal religiöse und geschichtsträchtige Orte aufzusuchen. Neben zahlreichen Kapellen und Wegkreuzen • gibt es natürlich die gut dokumentierten Römerspuren • und manches Relikt • aus Mittelalter und Neuzeit.

- 1 Wir starten entlang der *Bahnhofstraße* und wechseln an der ersten Kreuzung links-rechts-versetzt in den *Alten Postweg* Richtung Kardinal-von-Galen-Park. An der Südecke stoßen wir schon auf die erste Tafel der **Römerspuren**, die uns einen Überblick über die Römer in Haltern verschafft.



- 2 Wir umrunden den Park zur Nordecke gegenüber dem **Siebenteufelsturm**, einem Relikt aus der Halterner Stadtbefestigung. Das moderne Varus-Denkmal zeigt den römischen Feldherrn, der zur Enttäuschung römischer Expansionsträume wurde. Wir überqueren die Kreuzung und finden die Geschichtsort-Tafel, die an das **Römisch-Germanische Museum** erinnert, das früher stand, wo heute Autos parken.



- 3 Wir biegen am Siebenteufelsturm rechts in die Fahrradpromenade (*Turmstraße, Richthof*) und folgen ihr rund um die halbe Innenstadt bis zum Lippdorfer. Unmittelbar vor der Ampel biegen wir rechts ab in den **Judendannen**. Die verwitterten Grabsteine mit hebräischen Schriftzeichen erinnern daran, dass früher auch viele Juden in Haltern lebten.

- 4 Wir stoßen auf den *Südwall*, biegen links ab und gelangen durch den Tunnel zum **Katholischen Friedhof**, der erste der drei Friedhöfe auf unserer Tour.



- 5 Wir fahren nun hoch zur Ampelkreuzung und biegen rechts in den Lippspieker, die repräsentative Promenade Richtung Stausee. Vor der Bahnunterführung steht ein historischer Holzkran namens **Kranich**, der an die Zeit der Hanse erinnert. Die Hansestadt Haltern war einst ein wichtiger Umschlagplatz von Wasser- auf Landfahrzeuge und früher floss hier am Lippspieker die Lippe entlang.

- 6 Wir folgen auf der anderen Bahnseite dem Weg zum Westuferpark und kehren dort zurück auf die Stadtseite. An der Straße erwartet uns eine weitere Geschichtsort-Tafel zum Nepomuk, dessen Skulptur in dem kleinen Park zwischen *Sixtus-* und *Johannesstraße* befindet.



- 7 Wir fahren über die *Johannesstraße* wieder Richtung Innenstadt. Am *Raiffeisenplatz* sofort rechter Hand entdecken wir eine Kreuzungsgruppe, denn hier verläuft der historische **Prozessionsweg**, kurz vor der Ankunft in der Sixtuskirche.

- 8 Es geht wieder stadtauswärts über die *Münsterstraße*. An der Ampel biegen wir links ab und fahren bis zur *Gerhart-Hauptmann-Straße*. Diese führt uns zu einem Rad-Fuß-Weg, der langsam den Berg hinaufführt. Auf der Höhe stoßen wir auf den *Hanseweg*. Hier befand sich das **Ostlager** der Römer.



- 9 Von hier aus geht es rechts, über den Kreisverkehr und gegenüber dem Aldi links in den *Münsterknapp*. Wir folgen der ersten Linkskurve und biegen an der zweiten rechts ab. Am Ende stoßen wir auf den **Prozessionsweg**, der heute eine wunderschöne, verkehrsberuhigte Baumallee darstellt. Eins befand sich hier in der Nähe eine Kapelle, die als Gebetshalt diente. Um eine bestehende Kapelle zu erreichen, müssen wir dem Prozessionsweg noch über die *Münsterstraße* folgen, bis zur Einmündung hinter dem Sandsteinwerk.

- 10 Wir folgen dem *Prozessionsweg* und fahren am Abzweig links Richtung alte Ziegelei. Vor der Werkseinfahrt befindet sich die **Kolpingkapelle**, die wie der Name schon sagt von der Kolpingfamilie betreut wird.

- 11 Wir fahren die Abfahrt zur *Lavesumer Straße* und folgen bis wieder nach Haltern. Dann geht es rechts in die *Adalbert-Stifter-Str.* den Hügel hinauf und über die *Dahliensstraße* wieder hinab. Unten stoßen wir auf das Neubaugebiet „Am Nesberg“. Wir halten uns rechts und fahren über die *Sundernstraße* unter der Autobahn durch. Kurz danach erreichen wir links den (kommunalen) **Waldfriedhof im Sundern**.

12 Wir umfahren den Friedhof, indem wir uns immer links halten. Am Ende erreichen wir die Talbrücke über die Autobahn oberhalb vom Nesberg. Hier eröffnet sich ein schöner Blick über die Stadt und ihre Kirchtürme. Im Wohngebiet angekommen, halten wir uns etwas rechts und gelangen zum **Evangelischen Friedhof**. Damit sind die Friedhöfe von Haltern-Mitte komplett.

13 Hinter dem Friedhof verläuft die *Holtwicker Straße*, auf der wir wieder stadtauswärts fahren und zunächst **Lünzum** mit seiner Kneipe „Alt-Holtwick“ erreichen.



14 Es geht nun bergauf nach **Holtwick**. Hinter der Kreuzung im Ort entdecken wir eine Heiligenfigur mit Säge. Vermutlich handelt es sich um den Apostel Simon (der Zelot), der als Märtyrer zersägt worden sein soll. Leider ist der Schrein nicht beschriftet. Vielleicht weiß ein holtwicker, was es mit der Figur auf sich hat.

15 Wir fahren noch ein Stück über die *Holtwicker Straße*. Gegenüber des Uhlenhofs fahren wir links in den Wanderweg Richtung Wachholderpark. Wir folgen dem Weg mit einer Rechts-Links-Verschwenkung über Höhe bis nach Tannenberg (abgeleitet von „SankT ANNENBERG“), denn hier liegt der ursprüngliche Annaberg. Erhalten ist bis heute der **Ludgerunsbrunnen**, den wir passieren.



16 Nur ein kurzes Stück weiter kommen wir zur **Tannenberg-Kapelle** aus Naturstein, die von den hiesigen Bauern aus Dankbarkeit nach dem Zweiten Weltkrieg errichtet wurde.

17 Wir folgen nun dem *Alten Weseler Weg* ins Tal hinab und biegen rechts ab der Radroute Richtung **Freiheit** folgend. Wir folgen der Straße bis zur Ampel an der B58. Dort fahren wir schräg rechts in die Straße **Am Galgenberg**. Heute erinnert nichts mehr daran, dass hier einst ein Galgen stand.

18 Der Weg führt uns in den Lippamsdorfer Ortsteil **Freiheit**. Auch hier ist vermutlich der Name Programm und die Siedlung geht auf Menschen zurück, die in den Städten nicht willkommen waren oder verstoßen wurden.

19 An der *Dorstener Straße* fahren wir links zurück nach Haltern. An der Ampel in Bergbossendorf treffen wir auf die **Römer-Lippe-Route**.

20 Wir biegen links ab und folgen kurz danach der asphaltierten Straße nach rechts. Hinter der Autobahnanunterführung gelangen wir bequem auf den **Annaberg**. Vor dem Pilgerheim erwartet uns wieder eine Tafel der Römerspuren. Denn hier soll es ein Westlager gegeben haben, dessen Aussehen und Funktion aber unklar ist.



21 Heute ist der Annaberg ein religiöser Pilgerort. Neben der Annenkapelle gibt es gegenüber der Kirche den **Kreuzweg**, die **Annapütt** und die **Mariengrotte**.



22 Von dort fahren wir den Berg steil hinunter zur *Dorstener Straße*. Ein Stück weiter stadteinwärts steht die **Annenkapelle** als Kleinod am Straßenrand.

23 Noch ein Stück weiter bei der Einmündung der Krumme Meer verweist eine Tafel der Römerspuren auf das hier vorgefundene **Gräberfeld**. Die Grabbeilagen lassen interessante Einblicke in den Alltag des Römerlagers zu.



24 Wir fahren in die Straße gegenüber der *Krumme Meer*, halten uns am Kreisverkehr geradeaus in den **Tiefen Winkel**. Wir folgen der ersten Linkskurve und fahren in der zweiten Biegung geradeaus in einen Weg, der zum **Hohen Winkel** führt. Dort fahren wir sofort rechts und erreichen die *Weseler Straße* an einer Fußgängerampel. Wir überqueren die B58 und fahren noch ein Stück stadtauswärts bis zur *Saarbrückenstraße*. Nach 500 Metern entdecken wir links auf einem Privatgrundstück einen interessanten **Wegweiser**.

25 Wir folgen dem Straßenverlauf erst in einer Rechts- dann einer Linkskurve, bis wir die *Römerstraße* erreichen. Dort fahren wir wieder stadteinwärts. Auf der Höhe **Markenkamp** erreichen wir mit Blick auf die rekonstruierte Lagermauer eine weitere Römertafel zum Thema **Feldlager** und **Nordtor**.

26 Am Zebrastreifen biegen wir rechts ab und fahren die Arminiusstraße hinunter. Hinter der Einmündung der Varusstraße geht rechts ein Weg ab. Hier befindet sich die Römertafel für das Hauptlager, dessen Lagermauer hier verlief.

27 Wir fahren weiter hinunter bis zur *Weseler Straße*, biegen rechts ab und fahren unterhalb des Römermuseums bis zur Ampel. Wir überqueren die *Weseler Straße* und fahren die *Burbrockstraße* hinunter. Unten an der *Conzeallee* fahren wir wieder links und erreichen die nächste Römertafel **Wiegel**.

28 Am Ende der *Conzeallee* folgen wir links-rechts-versetzt der Radbeschilderung in die Straße *Am Uferkastell*. Am Ende der Straße vor der Feuerwehrwache befindet sich die letzte Römertafel, die uns Auskunft über das **Uferkastell** gibt. Von hieraus erreichen wir über die Holtwicker Straße wieder den Bahnhof.